

Begrüßung der Anwesenden

Gründe des Einstiegs in digitale Betriebsarten auf 6m und 4m, insbesondere FT8
kaum jemand mehr in SSB oder CW anzutreffen
mehr oder minder Sachzwang, dem allgemeinen Trend zu folgen

Vorstellung des am häufigsten dazu benutzten Programms WSJT-X anhand der Folien
Technik: Sender muss frequenzstabil sein und in allen Stufen streng linear arbeiten, kein
TX-Equalizer, kein Prozessor und kein ALC-Einsatz, vorhandene PA nur bis ca. 80%
Nennleistung hochfahren. Für die jeweilige Verbindung nur die dazu notwendige Leistung
einsetzen: Powerregler!

Wichtig exakte Zeit, Anbindung des PC an „dimension 4“ empfehlenswert und ca. alle 10
Minuten synchronisieren lassen.

Waterfall-Diagramm: Hauptzweck, nicht oder kaum belegte Frequenzen sofort zu sehen

Erfahrungen mit FT8

Vorteile: fast alle aktiven Stationen auf schmalen Band und mit einem Blick zu
überschauen. Weitgehend automatisierter QSO-Ablauf gemäß der Betriebstechnik bei
Meteor-Scatter. Relativ geringer Zeitverbrauch beim QSO, idealerweise in rund einer
Minute komplett.

Mit FT8 sind Signalstärken bis etwa -24dB dekodierbar. Da jedoch stets QSB im Spiel ist,
sind Feldstärken unter -10dB nicht immer erfolgreich. Auch Stationen mit ungünstigem
QTH, kleiner Antenne und wenig Power haben Chancen.

FT8-QSO's laufen praktisch lautlos, da nur der Bildschirminhalt wichtig ist.

QRM mag es geben, doch das belastet nur die Soundkarte und führt im schlimmsten Fall zur
Nichtmachbarkeit eines QSO's. Deshalb sollten einander benachbarte Stationen in gleicher
Sequenz senden und empfangen. FT8 ist auch gegenüber manmade-noise relativ
unempfindlich.

Bei DX-Verkehr nach Asien und USA benutzt EU stets „even“ Sequenz, also 00, 30 bei der
Sekundenangabe.

Vorstellung des Bildschirminhaltes bei WSJT und Erläuterungen zu den jeweiligen Folien

Nachteile eher kaum. Allerdings tun sich manche Oldtimer darin schwer, den direkten
Bezug zum Medium und dem Funkpartner stark reduziert zu sehen. Ich sehe FT8 als
Alternative bzw. Erweiterung der Betriebsarten. Es bleibt aber Ansichtssache!

Erfolge mit FT8

Stand an Großfeldern auf 6m und 4m innerhalb relativ kurzer Zeit vergrößert. Trotz sehr
mäßiger Bedingungen (kein F2) Verbindungen auf 6m mit allen Kontinenten erzielt.

Der PSK-Reporter.

Zum QSO-Fahren entbehrlich aber nützlich bzw. interessant zu sehen, wo man empfangen
wird oder was andere Stationen arbeiten können. Hierzu die Bilder nach der Präsentation
einblenden

Gibt es Fragen?

Dank an alle für die Aufmerksamkeit